

(1) Musik **01:30** **01:30**

All You Need Is Love | Instrumental

(2) Text **01:45** **03:15**

Heute feiert die christliche Kirche Christi Himmelfahrt. Christen erinnern sich, dass Jesus vierzig Tage nach seiner Auferstehung wieder zurück zu seinem Vater gegangen ist. Eine ganz eigene Form des Vatertags. Ungefähr 3 Jahre lang hatte sich Jesus intensiv in seine Nachfolger investiert. War mit ihnen Tag für Tag unterwegs und lebte als Vorbild für sie. Damit diese Jünger, die nun zurückblieben, ihr Leben auf das ausrichten, was er ihnen vorgelebt hatte. Ein Leben in Frieden, Sanftmut, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Oder zusammengefasst: ein Leben in Liebe. Ein Leben in versöhnten Beziehungen. Denn das ist das, was Gott sich für seine Schöpfung wünscht.

So kann der Apostel Paulus in einem Brief schreiben: *Die Hauptsumme aller Unterweisung aber ist Liebe aus reinem Herzen.* Und Jesus antwortete einmal auf die Frage, was denn das wichtigste Gebot wäre: *Liebe Gott von ganzem Herzen und liebe deinen Nächsten wie dich selbst.* Beides gehört für Jesus zusammen. Jesus trennt also nicht die Liebe zu Gott von der Liebe zu den Menschen. Das eine braucht das andere. Ich würde sogar so weit gehen und sagen, dass die These „an der Liebe zu den Menschen erkennt man die Liebe zu Gott“ im Sinne Jesu ist. Ich zeige meine Liebe zu Gott also, indem ich meine Mitmenschen liebe. Zugegeben, - das war für die Kirche immer eine Herausforderung, an der sie nicht selten gescheitert ist. Auch für mich ist das eine Herausforderung.

(3) Musik **02:00** **05:15**

The Big Sky | Kate Bush

(4) Text **01:00** **06:15**

Die Himmelfahrt von Jesus war für seine Freunde eine einschneidende Erfahrung. Jesus war plötzlich weg. Alles, was blieb, war seine Botschaft über und von Gott. Das Neue Testament versucht immer wieder diese Botschaft zu vermitteln – durch Geschichten, Briefe, Zeugnisse usw. An einer Stelle, im 1. Johannesbrief, wird die

Botschaft auf den Punkt gebracht. Drei Worte. Ein Satz. Gott ist Liebe. (1. Joh 4,16b).

Straffer könnte man die biblische Botschaft oder das Wesen Gottes nicht zusammenfassen. Gott ist Liebe.

Und weil Gott Liebe ist, wünscht er sich, dass Menschen in dieser Liebe miteinander leben. Und das geht glücklicherweise überhaupt nicht gegen des Menschen Natur. Dazu muss ich mich nicht verbiegen. Denn welcher Mensch sehnt sich nicht nach Liebe? Gott erwartet also nicht, dass ich Dinge tue, die mir fremd vorkommen. Die nicht zu mir passen, oder von denen ich nicht überzeugt sind.

(5)	Musik	01:30	07:45
All You Need Is Love The Beatles			

(6)	Text	02:30	10:15
------------	-------------	--------------	--------------

Was versteht Jesus als Liebe? Was meint Jesus, wenn er mich auffordert, seinen Nächsten zu lieben? Muss ich für jeden Menschen ein liebevolles Gefühl entwickeln. Mit Sicherheit nicht. Es geht um Verantwortung.

Mit Nächstenliebe meint Jesus die ganz praktische Liebe, die sich in der Verantwortung füreinander zeigt. Braucht ein Mitmensch gerade eine helfende Hand? Warum sollte ich sie ihm verwehren?

Denn ich komme ja auch immer wieder in Situationen, wo ich auf die Hilfe anderen angewiesen bin. Wir Menschen brauchen einander. Und das ist gelebte Liebe. Für mich verbindet sich mit dieser gelebten Liebe auch eine Haltung. Ich begegne meinem Mitmenschen mit Respekt, Achtung und Freundlichkeit. Der rohe Umgangston ist in einer immer mehr anonymen Gesellschaft leider salonfähig geworden.

Auch wenn manche Begegnung mit einem Menschen sehr kurz sein mag, so beeinflussen sie dennoch mein Leben und das meines Gegenübers. Und deshalb spielt es eine Rolle, ob ich auch einem mir eher fremden Menschen mit Freundlichkeit und Respekt begegne. Oder haben sie das nicht verdient, nur, weil ich sie nicht kenne und womöglich nie wiedersehe?

Jesus begegnete jedem Menschen auf Augenhöhe. Bevormundung war ihm fremd. Manch einer begegnete ihm respektlos. Er tat das nicht. Er nahm sich Zeit für Menschen am Rande der Gesellschaft, die meist übersehen, unfreundlich und

respektlos behandelt wurden. Jesus gab diesen Menschen ihre Würde zurück. Zeigte ihnen, dass sie wertvoll sind.

Ich finde das genial, dass wir mit ganz kleinen Gesten oder einfachen Worten dazu beitragen können, dass Menschen einen guten Tag erleben, sich wertgeschätzt und respektiert fühlen. Und das besonders angesichts der Entwicklungen im digitalen Raum. Immer weniger ein Raum des Respekts, sondern Menschen dreschen dort ungebremst aufeinander ein. Und das nur, weil der andere politisch wo ganz anders steht, oder eine andere Religion ausübt, anderer Herkunft ist oder sonst irgendwie anders ist. Jesus hält dagegen: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!“ (Mt 7,12). Wer will nicht mit Respekt und freundlich angesprochen und behandelt werden.

(7) Musik	02:00	12:15
All You Need Is Love The Beatles		

(8) Text	01:15	13:30
-----------------	--------------	--------------

Kommen wir zurück zu Himmelfahrt. Es ist schon interessant, dass es an diesem Tag gar nicht um den Himmel geht, sondern um das, was hier auf der Erde geschieht. Jesus ging zu Gott zurück – wie auch immer wie uns das genau vorzustellen haben – und ließ seine Anhänger mit diesem Auftrag zurück: Verkündigt die frohe Botschaft eines liebenden Gottes, der uns Menschen gerne vergibt und unsere Verletzungen heilen will. Der uns Würde schenkt. Und lebt darum selber diese Liebe. Redet nicht nur davon. Sondern lebt in dieser Liebe.

Diese Aufforderung bleibt. „Bleiben“ ist ein gutes Wort. Denn es heißt: Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. Dass Jesus in den Himmel zu seinem Vater auffuhr, heißt also nicht, dass er weit weg ist. Ich kann ihm ganz nah sein. Und das sogar heute, wenn Vatertag gefeiert wird. So wünsche ich allen einen gesegneten Feiertag und natürlich auch allen Vätern viel Spaß unterwegs.

(9) Musik (Abmod)	01:30	15:00
All You Need Is Love Instrumental		